

Ackerbau 53/2026

Frankfurt (Oder), 07. Juli 2026

***Cercospora*- Blattflecken in Zuckerrüben**

Die Zuckerrübenbestände entwickeln sich gut. Monitoringschläge werden durch den Pflanzenschutzdienst im Havelland (HVL), Ostprignitz-Ruppin (OPR), Märkisch-Oderland (MOL), Potsdam-Mittelmark (PM) und in der Uckermark (UM) regelmäßig bonitiert. Ergebnisse der Befallserhebungen stehen unter ISIP zur Verfügung.

Die Infektionsbedingungen für Blattkrankheiten (*Cercospora*-Blattflecken, Rost, Mehltau und *Ramularia*) sind günstig. Der Aufruf zur Feldkontrolle nach CERBET 1 liegt regional vor. Kontrollieren Sie die Bestände. Schätzen Sie schlagspezifisch den Befall und die Bekämpfungsnotwendigkeit ein. Zur Einschätzung des Befalls sollten 100 Blätter aus dem mittleren Bereich der Rübenpflanzen entnommen und untersucht werden.

Der Bekämpfungsrichtwert bis 31. Juli liegt bei 5 % befallene Blätter (BH).

Ein erstes Auftreten von *Cercospora*-Blattflecken wurde in HVL und PR bonitiert.

Es stehen verschiedene **Fungizide** mit Azol- und/oder Strobilurinwirkstoffen bzw. Fluopyram und Fenpicoxamid zur Verfügung. Für das Präparat Univoq wurde eine Notfallzulassung erteilt (siehe Hinweis Ackerbau 52/2026). Die Fungizide unterscheiden sich hinsichtlich Wirkungsdauer und Kosten. Aus Sicht des Antiresistenzmanagements sollte eine Kombination zweier Wirkstoffgruppen ausgebracht werden. Mit Amistar Gold, Propulse, Panorama, Diadem oder Univoq sind diese in einem Kombiprodukt vorhanden. Wirkungsschwächen im Feld wurden in Brandenburg bislang nur schlagweise beobachtet. Aus Laboruntersuchungen sind Auffälligkeiten (Anteil resistenter Isolate) bei Strobilurinen sowie ein leichtes Shifting bei Difenconazol bekannt. Zugelassen wurden auch **Kupferpräparate** wie Badge WG (Kupferoxychlorid, Kupferhydroxid), Coprantol Duo (Kupferoxychlorid, Kupferhydroxid) und Recudo (Kupferoxychlorid). Die Zumischung dieser Kontaktmittel zeigt bei starkem Befall bzw. auf Flächen mit möglichen Resistenzen gute Erfolge bei der Bekämpfung der Blattkrankheiten.

Auf eine ausreichende Wassermenge ist bei der Applikation zu achten.

Es sind alle Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Indikationszulassungen einzuhalten!

Aktuelle Informationen unter www.isip.de/psd-bb.